

„Aus der Region - für die Region“

-Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe in der MORO-Region Norddeutschland-

Kurzfassung und Projektziele

Das übergeordnete Anliegen des Projektes „Aus der Region - für die Region“ ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe, der ländlichen Räume und der Beziehungen zwischen Stadt und Land. Das Projekt soll dazu beitragen, die Wertschätzung von frischen und verarbeiteten landwirtschaftlichen Produkten, von handwerklichen Produkten und von Dienstleistungen aus dem norddeutschen Raum zu erhöhen und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Metropolregion Hamburg und den Partnern in Norddeutschland zu verbessern.

Wie die MORO-Region Norddeutschland hat auch die MORO-Region Nürnberg den Zuschlag im Bundeswettbewerb MORO erhalten. Auch dort wird das Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ bearbeitet. Der MORO-Prozess soll primär dazu genutzt werden, um die Zusammenarbeit zwischen dem MORO-Projekt „Aus der Region – für die Region“ und der MORO-Region Nürnberg im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ aufzubauen. Hier ist es Ziel, voneinander zu lernen, gemeinsam Strategieansätze zur Stärkung der „Regionalen Wirtschaftskreisläufe in Metropolregionen“ zu entwickeln und diese in Form von Maßnahmen konkret umzusetzen. Dabei wird eine wissenschaftliche Begleitung durch die HafenCity Universität Hamburg, Institut für Stadt- und Regionalökonomie/-soziologie (Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Breckner) die Universität Rostock, Institut für Management ländlicher Räume (Kontakt: Prof. Dr. Hans Kögl) sowie die Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie (Kontakt: Prof. Dr. Werner Bätzing) angestrebt.

Parallel dazu sollen, aufbauend auf den Status Quo der bereits bestehenden Regionalinitiativen und Vermarktungsprojekte in der MORO-Region Norddeutschland, die Potentiale für länder-, landkreis- und branchenübergreifende Kommunikations- und Kooperationsansätze erfasst werden. Dies erfolgt mit dem Ziel, ein Netzwerk innerhalb dieser Region aufzubauen, um damit konkrete Handlungsansätze und Pilotprojekte für die Intensivierung und Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln.

Maßnahmen

1. Zusammenarbeit MORO Norddeutschland/MORO Nürnberg

- Infobörse/Erfahrungsaustausch/Workshop („Was wir voneinander lernen können“)
- Entwicklung gemeinsamer Strategieansätze zur Stärkung der ländlichen Räume und regionalen Wirtschaftskreisläufe
- Entwicklung eines konkreten, umsetzungsorientierten Pilotvorhabens

2. Großräumige Partnerschaft Norddeutschland/Metropolregion Hamburg“

- Erfassung des Status Quo der „Regionalinitiativen/Vermarktungsprojekte in der MORO-Region Norddeutschland“
- Analyse der Potentiale für die Entwicklung einer Regionalkampagne
- Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes/einer Steuerungsgruppe „Regionalinitiativen in der MORO-Region Norddeutschland“ (aufbauend auf die Arbeitsschwerpunkte von „Aus der Region – für die Region“)
- Ausarbeitung eines Strategiepapiers mit Vorschlägen für konkrete, praxistaugliche Handlungsansätze

Erwartete Ergebnisse (Dezember 2009)

Zusammenarbeit MORO Norddeutschland/ MORO-Nürnberg:

- Offizielle Zusammenarbeit durch Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen MORO Norddeutschland und MORO Nürnberg
- Abgestimmte Vorgehensweisen in Bezug auf die Kampagnen zur Stärkung der ländlichen Räume in den MORO-Regionen Norddeutschland und Nürnberg sowie Durchführung eines gemeinsamen Pilotprojektes

MORO-Norddeutschland:

- „MORO Nord-Erklärung“ zur Stärkung der Ländlichen Räume der MORO Region Norddeutschland (in Anlehnung an die Bad Windsheimer Erklärung der Europäischen Metropolregion Nürnberg)
- Arbeitskreis/Steuerungsgruppe „Ländliche Räume/Regionale Wirtschaftskreisläufe“ zur Erweiterung des Netzwerkes und Entwicklung von Regionalvermarktungsprojekten in Verbindung mit Handwerk, Gastronomie, Tourismus, Klima- und Umweltschutz
- Entwicklung und Etablierung der Kampagne beginnend mit der Vermarktung von Lebensmitteln; im Anschluss Handwerk und weitere Dienstleistungen

Akteure

Federführung

Behörde für Wirtschaft und Arbeit Hamburg

Partner

Überregional:

- Regionalinitiative „Original Regional“, MORO Nürnberg
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Feuchtwangen
- Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie (Kontakt: Prof. Dr. Werner Bätzing)

Norddeutschland:

- HafenCity Universität Hamburg, Institut für Stadt- und Regionalökonomie/-soziologie (Kontakt: Prof. Dr. Ingrid Breckner)
- Universität Rostock, Institut für Management ländlicher Räume (Kontakt: Prof. Dr. Hans Kögl)
- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V.
- Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- MRH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften (z.B. Ludwigslust, Pinneberg, Lüneburg, Lübeck)
- Regionalinitiativen Lübecker Bucht, Schaalsee-Region, Regionalpark Rosengarten
- Landwirtschaftskammern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen
- Weitere Kammern/Innungen, Verbände/Vereine, wie z.B. Bauernverbände, Gartenbauverbände, Landfrauenverbände, DeHoGa Landesverbände, Verbraucherzentralen, Slow Food, Zukunftsrat Hamburg aber auch der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen e.G. Hamburg,
- Regionalmanagements LEADER